

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann George Hoffmanns, weiland Inspectoris der Teutschen Schulen des Waisenhauses, Erklärung des kleinen Catechismi Lutheri

Hofmann, Johann Georg

Halle, 1756

VD18 1306049X

Die dreyzehente Frage. So gläubest du, daß im Sacrament der wahre Leib und Blut Christi sey?

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211635](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211635)

Chriſte, Gottes Sohn, durch dein bitter
Leiden, daß wir dir ſtets unterthan all'
Untugend meiden, deinen Tod und ſein Ur-
ſach fruchtbarlich bedencken, dafür, wie-
wol arm und ſchwach, dir Dankopfer
ſchenken.

Die dreyzehente Frage.

So gläubeſt du, daß im Sacrament der
wahre Leib und Blut Chriſti ſey?

Antwort:

Ja, ich gläube es.

14. Wornach wird alhier gefragt?

Es wird nicht gefragt, ob man es begreiffe
oder mit der Vernunft faſſe, ſondern, ob man es
gläube, daß im Sacrament der wahre Leib und
das wahre Blut Chriſti ſey.

15. Kan man ſolches mit der Vernunft und mit
den Sinnen faſſen?

Nein, die Vernunft kan es nicht begreifen
noch faſſen, dieſelbe verſtehet die Geheimniſſe
Gottes nicht, ſondern widerſpricht vielmehr,
und meinet, das Brodt bedeute nur den
Leib Chriſti, und der Wein bedeute nur das
Blut Chriſti. Mit den Sinnen kan man es auch
nicht faſſen, denn man ſiehet und ſchmecket nichts
anders als nur Brodt und Wein. Das Spruch-
wort: Was ich mit Augen ſehe, das glau-
bet